

HAUSEN: Jahreskonzert des Gemischten Chors

In einer Stunde um die Welt

Der Schriftsteller Jules Verne schaffte es mit seinem Roman «In 80 Tagen um die Welt» – der Gemischte Chor brauchte dafür nur eine Stunde.

HANS-PETER WIDMER

Beim Jahreskonzert, das in der Kirche Hausen ein stattliches Publikum erfreute, markierten die zwei Dutzend Sängerinnen und Sänger ihre Reise-stationen durch musikalische Kostproben von allen fünf Kontinenten. Dies ergab einen abwechslungsreichen, aber auch anspruchsvollen klingenden Fahrplan, weil die Lieder auf Russisch, Englisch und Spanisch, ja sogar in Dialektfassungen gesungen wurden. Der Chor unter der Leitung von Silvia Werder meisterte diese

Herausforderung hervorragend und glänzte sogar mit solistischen Einlagen. – Die Reiseleitung besorgte wiederum Ernst Götti, der über die Entstehung der einzelnen Darbietungen Interessantes zu berichten und die musikalischen Erlebnisse durch geografische und kulturhistorische Erkenntnisse zu bereichern wusste. Zum Beispiel mit dem Hinweis, dass sich das populäre australische Lied Waltzing Matilda nicht auf einen Walzer mit Mathilda bezieht, sondern einem fahrenden Gesellen auf der Walz gewidmet ist, der in seiner Umhängetasche, der Matilda, das Nötigste mit sich trägt.

Das Publikum bedachte den gelungenen Dorfanlass mit viel Beifall und bekam die gewünschte Zugabe, bei der es zum Abschluss auch selber mitzusingen durfte. Nachher gab es noch einen gemütlichen Apéro.



Der Gemischte Chor und die Sopranistin Barbara Potenza meisterten die Weltreise mit Bravour

BILD: ZVG/MARIANNE FORRER